

# STATISTISCHE BERICHTE

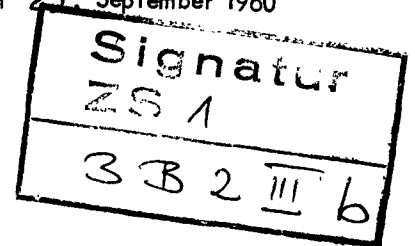
0 3. MRZ. 2009



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/13/79

Erschienen am 23. September 1960



Stand der Reben

Ende August 1960

Weitere Ergebnisse und Veröffentlichungen  
aller Statistischen Landesämter  
unter der Nr. C II 3.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Berichterstattung mit Datum vom 24. August zeigt eine recht empfindliche Verschlechterung in der Beurteilung der Witterung aus der Sicht des Weinbaus. Sie wurde in 36 vH der Meldungen als schlecht für die Reben bezeichnet gegen nur 5 vH der Meldungen im Juli. Nur noch für 5 vH war die Witterung im August gut für die Reben gegen 34 vH im Juli und gegen 91 vH im August 1959. Der Anteil einer mittleren Bewertung blieb aber wie im Vormonat bei etwa 60 vH und erwies sich damit als überwiegend. Die Niederschläge wurden in 61 vH der Meldungen als zu hoch, der Temperaturverlauf in 89 vH der Meldungen als ungünstig und die Sonnenscheindauer in 95 vH der Meldungen als zu gering beurteilt. Die Verschlechterungen bei diesen einzelnen Witterungsfaktoren gegenüber dem Vormonat und noch mehr die Unterschiede gegenüber dem August 1959 sind danach sehr erheblich. Die besonderen Wetterschäden haben ebenfalls gegenüber dem Vormonat zugenommen. Ein Viertel der Meldungen spricht von schwachen und 5 vH von starken Schäden. Das ist zusammen ein doppelt so großer Anteil von Meldungen mit Wetterschäden wie im Juli.

Die Entwicklung der Trauben wurde trotz ungünstiger Meinungen über das Wetter nur von 3 vH der Berichterstatter als schlecht bewertet. 62 vH von ihnen gaben eine mittlere und 35 vH eine gute Beurteilung der Entwicklung der Trauben. Das bleibt zwar weit hinter den entsprechenden Berichten des Vorjahres zurück, aber es ist keine ungünstige Beurteilung.

Die Durchführung der Pflegearbeiten war nach einem Drittel der Meldungen unvollständig, wahrscheinlich im Zusammenhang mit den verbreiteten Niederschlägen. An Krankheitsbefall wird am häufigsten Oidium gemeldet. Daneben wird Peronospora öfter genannt.

Der Beginn der Beerenreife trat allgemein erheblich später ein als im vorigen Jahr. Damals lag dieser Termin überwiegend vor dem 20. August, während in diesem Jahr nur ein kleiner Teil der Bezirke eine so frühe Beerenreife melden konnte. Die Rebsorten Müller-Thurgau und Portugieser mit einem Anteil von einem Viertel bis einem Drittel der Bezirke, in denen die Beerenreife vor dem 20. 8. einsetzte, heben sich stark von den übrigen Sorten ab.

Die Begutachtung des Standes der Reben verschlechterte sich gegenüber dem Vormonat um eine Zehntelnote. Das ist, verglichen mit den Änderungen in der Beurteilung des Witterungsverlaufes, nur ein geringer Unterschied und zweifellos eine ausgezeichnete Bewertung; sie gleicht der von August 1959. In allen anderen Jahren zurück bis 1950 wurde der Stand der Reben im August schlechter beurteilt.

In den einzelnen Weinbaugebieten blieben die Noten entweder wie im Vormonat oder verschlechterten sich um eine bis zwei Zehntelnoten. Verbesserungen ergaben sich nur in drei Weinbaugebieten, dem Oberen Neckartal, dem Enztal und in Mittelfranken. Nach wie vor hat eine beachtliche Zahl von Weinbaugebieten in Hessen und Rheinland-Pfalz Noten, die besser sind als gut. Dabei handelt es sich fast ausnahmslos um bedeutende Weinbaugebiete mit Rebflächen von über 1 000 ha. Noten von drei oder geringer sind selten. Sie betreffen acht Gebiete mit insgesamt noch nicht 500 ha ertragfähigem Rebland. Darunter befindet sich eine 5,0 für das Obere Rheintal mit 12 ha ertragfähigem Rebland.

Die Aussichten für einen mengenmäßig reichen Herbst sind weiterhin gut. Über die zu erwartenden Qualitäten wurden noch keine Feststellungen getroffen.

Beginn der Beerenreife

Rebsorte	Datum des Beginns	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württb.	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet <sup>1)</sup>	
		in vH der einschlägigen Meldungen							
<u>Weiße Rebsorten</u>									
Silvaner	vor dem 20. 8.	-	41	13	-	26	-	10	68
"	20.-24.8.	-	14	7	100	32	-	42	9
"	nach dem 24. 8.	100	45	80	-	42	-	48	23
Riesling	vor dem 20. 8.	-	7	5	-	11	-	4	56
"	20.-24.8.	-	19	4	100	33	-	30	10
"	nach dem 24. 8.	100	74	91	-	56	-	66	34
Müller-Thurgau	vor dem 20. 8.	-	67	39	-	44	-	27	87
" "	20.-24.8.	67	11	7	100	28	100	39	3
" "	nach dem 24. 8.	33	22	54	-	28	-	34	10
Elbling	vor dem 20. 8.	-	-	9	-	13	-	6	64
"	20.-24.8.	-	-	3	100	25	-	40	14
"	nach dem 24. 8.	100	-	88	-	62	-	54	22
<u>Rote Rebsorten</u>									
Portugieser	vor dem 20. 8.	-	-	52	-	45	-	34	90
"	20.-24.8.	67	-	10	100	44	-	42	3
"	nach dem 24. 8.	33	-	38	-	11	-	24	7
Burgunder	vor dem 20. 8.	-	33	29	-	50	-	11	87
"	20.-24.8.	67	33	1	100	50	-	64	5
"	nach dem 24. 8.	33	34	70	-	-	-	25	8

1) Weinbautreibende Länder

Allgemeine Angaben über Witterung und Weinbau

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württg.	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet 1)		
							1960		1959
							August	Juli	August
in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben									
<u>Witterung für die Reben</u>									
gut	-	7	6	3	9	-	5	34	91
mittel	67	55	64	53	67	67	59	61	9
schlecht	33	38	30	44	24	33	36	5	-
<u>Niederschläge</u>									
zu gering	-	3	-	-	-	-	0	13	31
ausreichend	67	30	48	22	68	100	39	76	69
zu hoch	33	67	52	78	32	-	61	11	-
<u>Temperaturverlauf</u>									
günstig	-	3	15	16	28	-	16	65	15
ungünstig	100	97	85	84	72	100	84	35	85
<u>Sonnenscheindauer</u>									
zu gering	100	100	97	94	87	100	95	48	-
ausreichend	-	-	3	6	13	-	5	52	100
<u>Besondere Wetter- schäden</u>									
keine	67	53	78	61	64	100	69	84	86
schwache	33	37	19	33	32	-	26	14	12
starke	-	10	3	6	4	-	5	2	2
<u>Entwicklung der Trauben</u>									
gut	50	35	36	31	49	-	35	.	88
mittel	50	52	62	65	50	67	62	.	12
schlecht	-	13	2	4	1	33	3	.	-
<u>Durchführung der Pflegearbeiten</u>									
vollständig	-	54	66	60	72	100	63	82	92
unvollständig	100	46	34	40	28	-	37	18	8

1) Weinbautreibende Länder

Stand der Reben August 1960

Noten: 1 = sehr gut: 3/4 bis voller Herbst, 2 = gut: 1/2 bis 3/4 Herbst,  
 3 = mittel: 1/3 bis 1/2 Herbst, 4 = gering: 1/6 bis 1/3 Herbst,  
 5 = sehr gering: weniger als 1/6 Herbst

Land Verw.- Bezirk Weinbaugebiet	Note		
	1960		1959
	August	Juli	August
<u>Nordrhein-Westfalen (Rheingebiet)</u>	2,5	2,3	1,6
<u>Hessen</u>	1,8	1,7	1,7
RB Darmstadt (Bergstraße)	1,9	1,6	2,1
" Wiesbaden (Rheingau)	1,8	1,7	1,6
<u>Rheinland-Pfalz</u>	2,1	2,0	2,0
Rheinland-Nassau	2,0	2,0	2,1
davon: Mittelrhein	2,2	2,2	2,3
Nahe (RB Koblenz)	1,9	1,8	2,0
Obermosel	2,1	2,1	2,2
Saar	2,6	2,6	2,1
Ruwer	2,5	2,4	2,0
Mittelmosel	1,9	1,9	1,9
Untermosel	2,0	1,9	2,2
Ahr	2,0	2,0	2,3
Lahn	2,3	2,1	2,5
Rheinhessen	1,8	1,7	1,9
davon: Worms und Umgegend	1,8	1,5	1,9
Oppenheim und Umgegend	1,5	1,4	2,0
Mainz und Umgegend	1,8	1,7	2,0
Ingelheim und Umgegend	1,7	1,7	1,9
Wiesbach	1,9	1,7	1,9
Bingen und Umgegend	2,1	1,7	1,7
Nahe ( RB Rheinhessen)	1,7	1,7	1,8
Alzey und Umgegend	1,9	1,7	1,9
Pfalz	2,3	2,2	2,1
davon: Mittelhaardt	2,0	1,9	2,1
Oberhaardt	2,6	2,3	2,1
Unterhaardt mit Zellertal	2,1	1,8	2,2
Nahe (RB Pfalz)	2,4	2,6	2,4
<u>Baden-Württemberg</u>	2,3	2,2	2,4
Nordwürttemberg	2,3	2,2	2,5
davon: Oberes Neckartal	2,3	2,1	2,1
Unteres Neckartal	2,2	2,1	2,1
Remstal	2,2	2,0	2,3
Enztal	2,4	2,4	2,9
Zabergäu	2,6	2,4	2,5
Kocher- und Jagsttal	2,3	1,9	2,7
Tauber- und Jagsttal	3,2	3,0	3,3

1) Weinbautreibende Länder

noch: Stand der Reben August 1960

Land Verw.- Bezirk Weinbauggebiet	Note		
	1960		1959
	August	Juli	August
noch: Baden-Württemberg			
Nordbaden	2,5	2,4	2,3
davon: Tauber- und Maintal	2,5	2,2	2,5
Neckar- und Jagsttal	2,5	2,2	2,4
Bergstraße	2,5	2,2	2,3
Kraichgau	2,4	2,5	2,2
Pfinz-, Enz- und Albthal	2,6	2,7	2,4
Südbaden	2,2	2,1	2,3
davon: Seegegend	2,2	2,0	1,8
Oberes Rheintal	5,0	4,7	2,3
Markgräflerland	2,4	2,3	2,1
Kaiserstuhl	2,1	1,9	2,4
Breisgau	2,2	2,1	2,4
Ortenau und Bühlergegend	2,0	1,8	2,5
Südwestfalen-Hohenzollern	2,4	2,5	2,5
davon: Oberes Neckartal	2,0	2,1	2,5
Enztal	3,5	3,7	2,7
Bodenseegebiet	2,0	2,0	1,7
<u>Bayern</u>	2,2	2,0	2,5
RB Unterfranken	2,1	1,8	2,5
RB Mittelfranken	3,3	3,6	2,2
RB Schwaben	3,5	3,5	3,0
RB Oberpfalz	4,0	4,0	2,0
RB Niederbayern	3,0	3,0	3,0
<u>Land</u>	3,1	3,4	1,2
<u>Bundesgebiet</u> <sup>1)</sup>	2,1	2,0	2,1
1959	2,1	2,2	
1958	2,3	2,3	
1957	2,9	3,0	
1956	3,9	3,7	
1955	2,8	2,8	
1954	2,7	2,6	
1953	2,9	3,0	
1952	2,3	2,3	
1951	2,3	2,4	
1950	2,2	2,2	